

Erfahrungsbericht



Mein Auslandssemester an der King Mongkut's Institute of Technology in Bangkok, Thailand

■ | Januar – Juni 2018

Inhalt

1.	Bewerbung.....	1
2.	Vorbereitungen vor der Abreise	1
3.	Was man mitnehmen sollte.....	3
4.	Wohnen	3
5.	Leben in Thailand	4
5.1	Benimmregeln.....	4
5.2	Taxifahrten.....	5
5.3	Shoppen	6
6.	Studieren an der King Mongkut's University of Technology	6
6.1	Module im Bereich Computational Intelligence Systems	7
6.2	Tagestrip nach Ayutthaya	9
7.	Reisen	11
7.1	Reisen in Thailand.....	11
7.2	Reisen in Nachbarländer	15
	Danksagung.....	22

Mein Auslandssemester habe ich mit 2 weiteren Kommilitonen im Zeitraum von Januar bis Juni 2018 an der King Mongkut's Institute of Technology Latkrabang in Thailand absolviert. Im Nachfolgenden berichte ich über die von mir gemachten Erfahrungen und Erlebnisse während meines Auslandsaufenthalts und gebe wichtige Informationen sowie Tipps für die Kandidaten, die eine Auslandserfahrung in Thailand machen möchten.

1. Bewerbung

Nach der Bewerbung -im International Office der FRA UAS- wird mit dem Studiengangsleiter ein vorläufiges Learning Agreement vereinbart. Für den kompletten Bewerbungsprozess wird der Dokumentenverwaltungstool *MOBILITY-ONLINE* verwendet. Die hierfür benötigten Zugangsdaten werden vom International Office von der zuständigen Sachbearbeiter erteilt. Nachdem die benötigten Daten im Tool hochgeladen sind, erfolgt anschließend die Bewerbung an der Universität in Thailand. Sobald die Annahme als Austauschstudent erfolgt, wird ein *Certificate of Enrollment* vom Institut erhalten. Beim Bewerbungsprozess ist zu beachten, dass alle Termine eingehalten werden und die Unterlagen zeitgerecht und vollständig eingereicht werden müssen. Zu vermerken ist: da es sich hierbei um ein Studentenaustauschprogramm handelt, fallen keine Semestergebühren an, dennoch muss der Semesterbeitrag für FRA UAS entrichtet werden. Ein Antrag auf die anteilige Auszahlung der Semestergebühren, aufgrund der Nichtnutzung des Semestertickets während des Auslandsaufenthalts kann bei AStA gestellt werden.

2. Vorbereitungen vor der Abreise

Finanzierung: Die Studenten haben die Möglichkeit sich für das DAAD-Promos-Stipendium zu bewerben. Hier entscheidet die Auswahlkommission der FRA UAS über die Vergabe der Stipendien. Für die Finanzierung empfehle ich neben der Bewerbung für das DAAD-Promos, parallel einen BAföG Antrag zu stellen. Dies habe ich getan und die Finanzierung somit abgesichert, da mein Antrag auf Stipendium abgelehnt wurde. Eine finanzielle Unterstützung zwischen 800 €-1000 € im Monat reichen vollkommen für das Aufenthalt in Thailand aus.

Visum: Wie bereits erwähnt, wird nach der Annahme an der Universität ein *Certificate of Enrollment* zugestellt, das eine Art Bürgschaft der Universität für den zukünftigen Austauschstudenten darstellt. Zusammen mit diesem Zertifikat kann sich anschließend um ein Visum (mit **Multiple-Entry Status**) beim thailändischen Generalkonsulat Frankfurt beworben werden. Das Antragsformular kann man sich online herunterladen und in digitaler Form ausfüllen, oder aber auch das Formular vor Ort im Konsulat

ausfüllen. Das Visum beansprucht eine Woche Bearbeitungszeit, weshalb es zu empfehlen ist, frühzeitig sich das Visum zu holen.

Wichtig: Nach dem (oder innerhalb) **90-tätigen Aufenthalt** in Thailand muss man einmal **aus- und** wieder ins Land **einreisen!** Ansonsten fallen für jeden versäumten Tag 500 THB pro Tag an.

Ein Visum mit dem **Multiple-Entry Status** ermöglicht das Reisen in benachbarte Länder während des Auslandssemesters.

Flüge: Für die Flüge nach Thailand gilt: frühzeitig buchen, denn je früher man sich darum kümmert, desto günstiger sind die Flugtickets.

Da es sich bei mir die Annahme an der Universität in Bangkok verzögerte, musste ich den Flug 3 Wochen vor der Abreise buchen. Hierzu habe ich ständig die Flugpreise verglichen und letztendlich auf einen Flugticket -derzeit billigster Flug- bei *Flugladen.de* gestoßen. Bei der Flugbuchung ist zu beachten, dass die Hin- und Rückreise gebucht werden. Bei der Festlegung der Reisedauer habe ich mich an die Vorlesungszeiten (je +3 Tage für Hin- und Rückreise) gerichtet. Der Flugticket mit Kuwait Airlines ohne Reiserücktrittsversicherung für hin und zurück betrug 485 €. Erlaubt waren 2 Gepäckstücke mit einem Gewicht von insgesamt 46 kg. Vor allem für die Rückreise waren die zugelassenen 46 kg vorteilhaft, da sich während des Aufenthalts und der Rundreise in andere Länder jede Menge an Kleidungen und Geschenke angesammelt haben.

Impfungen: Meine Impfungen habe ich vor der Abreise auffrischen lassen bzw. mich vom Hausarzt beraten lassen, welche Impfungen bei einem längeren Aufenthalt in Asien nötig sind. So habe ich mich für Hepatitis A und B impfen lassen und eine Typhus-Schluckimpfung bekommen. Es ist wichtig, ungefähr 3 Monate vor dem Abflug mit den Impfungen zu beginnen.

Kreditkarte: Ebenfalls empfehlenswert ist eine Kreditkarte, mit der man im Ausland sorgenfrei Geld abheben kann. Hierfür habe ich von meiner Bank (Sparkasse) eine Visa Card erhalten. In Thailand habe ich für das Abheben bei ATMs jedes Mal 220 THB (entsprechen ca. 6 €), bei meiner Bank je 1% vom abgehobenen Geldbetrag, 2 € für jede Transaktion und eine monatliche Gebühr von 2,50 € für die Kreditkartennutzung bezahlt. Über die Monate verteilt kostet die Abhebung ziemlich viel Geld. Aus diesem Grund empfehle ich vorzeitig sich über die Kreditkartengebühren bei mehreren Banken zu informieren.

3. Was man mitnehmen sollte

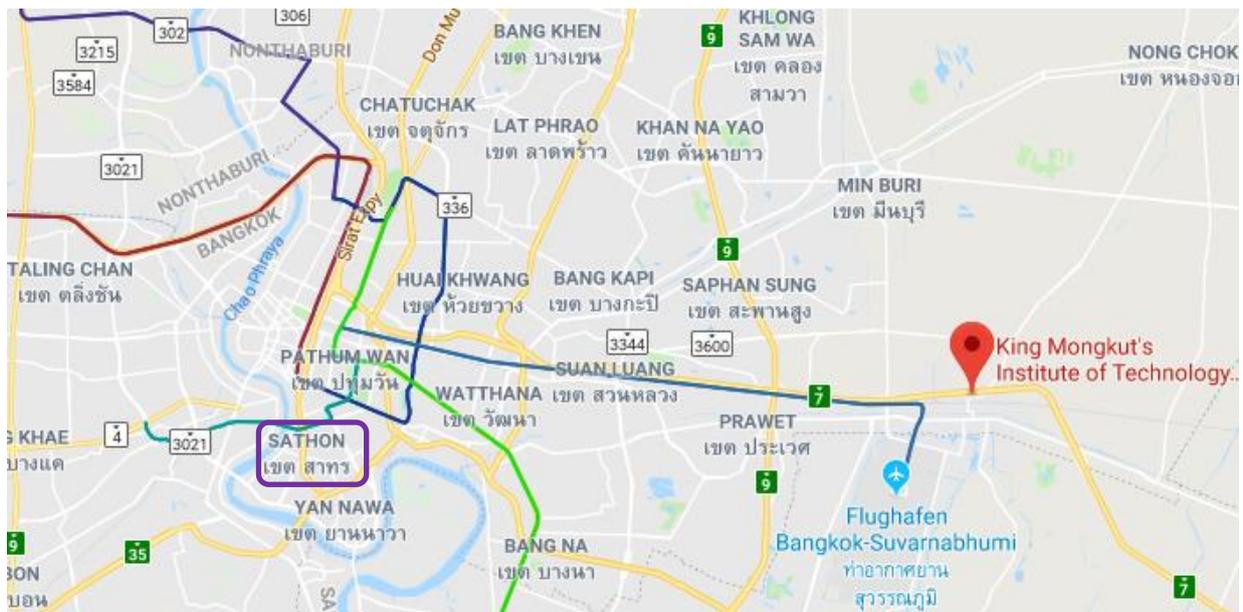
Ich habe leider zu viel mitgenommen als es nötig war. Ich kann wirklich sagen, dass man in Bangkok alles bekommt, was benötigt wird. Für die Anfangszeit habe ich sogar einige Fertigsuppen und Brötchen für den Backofen mitgenommen, um die ersten Wochen ohne Thai Gerichte zu überbrücken, was sich auch gut gelungen hat. In der Anfangszeit hatten wir uns nämlich nicht getraut Street Food zu essen. Ich muss sagen, traut euch einfach zu und macht euch nicht viel Gedanken über das Essen, denn früher oder später wird man gezwungen Street Food zu essen, da man nicht immer zu Hause kochen kann und keine weite Strecken fahren möchte, um in Restaurants zu essen. Außerdem lohnt sich meist nicht zu Hause zu kochen, da man bis zu 2,50 € Essen bekommt. Vermeiden würde ich das Essen in großen Einkaufszentren, da das Essen meist übersteuert ist und nicht besser schmeckt als Street Foods.

Dennoch beachtet die nachfolgende Auflistung der nützlichen Sachen, welche sich lohnen mitzunehmen:

- Sonnencreme oder -öl (am besten der höchsten Stufe für hellhäutige), Sonnencreme ist schwer erhältlich und meistens werden Sonnencreme mit *whitening effect* angeboten.
- Fenistil Salbe gegen Juckreiz nach einem Mückenstich
- Mückenschutzspray
- Kosmetik: Schminksachen und Hygienemittel ausreichend mitnehmen. Man findet zwar alles von vielen gängigen Marken, die aber im Normalfall viel teurer angeboten werden als in Deutschland.
- Am besten **sehr wenig** Kleidung mitnehmen, vor allem gilt es für die Frauen kaum Sandalen mitzunehmen, da es in großen Mengen und schicke für niedrige Preise erhältlich sind.

4. Wohnen

Die King Mongkut's Universität bietet ebenfalls Wohnheime für 50 € pro Person in der Nähe der Universität an. Da wir zu dritt gereist sind, hat es sich für uns gelohnt mitten in Bangkok City über *Airbnb* eine Wohnung für ca. 450 € (verhandelter Preis) zu mieten. Da wir einige Tage in der Woche die Universität besuchten, haben wir uns entschieden, im Zentrum der Hauptstadt Bangkok in Sathon eine Wohnung zu mieten, um vielmehr die Stadt zu erkunden. Wichtig war es uns hierbei die öffentliche Verkehrsverbindung zu beachten und naheliegend sesshaft zu sein. Die Bahnen fahren in Bangkok jeweils eine Linie von der Anfangsstation bis zur Endstation hin und dieselbe Linie wieder zurück. In der nachstehenden Abbildung sind die Bahnverbindungen in verschiedenen Farben (Linien in rot, grün, gelb, blau) zu sehen:



5. Leben in Thailand

Da ich bislang viele Länder besucht habe (u.a. Tunesien, Ägypten, Türkei, Australien), kann ich die Aussage treffen, dass das Thailand in Südostasien eine besondere Lebensart und Mentalität der Menschen besitzt. Was mir aufgefallen ist, dass die Menschen dort einen gewissen Respekt gegenüber anderen Mitmenschen haben. Vor allem als „Frau“ unterwegs zu sein stellt keine Probleme dar und man fühlt sich sicher auf diesem Land. Ein besonderer Respekt zeigt sich auf den Straßen Bangkoks. Trotz der hohen Verkehrsaufkommen hört man kaum Hupen und die Fahrer fahren entsprechend ruhig und gelassen.

5.1 Benimmregeln

Es gibt in Thailand bestimmte Verhaltensregeln, die man ebenfalls vor Respekt einhalten sollte. An erster Stelle gilt immer freundlich zu sein. Die wichtigsten Benimmregeln habe ich im Folgenden aufgelistet:

- Nicht mit den Beinen gestreckt auf die Menschen mit den Füßen zeigen. Am besten aufrecht und in normaler Sitzposition sitzen.
- Nicht die Hand zum Begrüßen geben. Der „Wai“ ist die übliche Begrüßungsform. Es wird von euch nicht verlangt, dass ihr mit „Wai“ zurückgrüßt. Es reicht ein leichtes Kopfnicken vollkommen aus.
- Keine Schimpfwörter lernen und sie anwenden. Ein *no-go* ist ebenfalls bei Diskussionen laut zu sein oder gar Schimpfwörter zu verwenden.
- In den Taxi-, Bus und Bahnfahrten sollte in keinen Umständen gegessen werden.

- Keine kritischen oder lustigen Äußerungen über das Königshaus machen, da man sonst die Thais beleidigen würde. Wenn ihr auch die Nationalhymne hört, solltet ihr am besten aufstehen. Selbstverständlich gilt auch, nicht auf Geldscheinen mit dem Fuß zu treten.
- Bei Tempelbesuchen: möglichst leise sein und Schultern-bedeckt sowie mit langen Hosen bekleidet sein.
- Frauen dürfen in keinen Umständen die Mönche berühren oder etwas (ein Gegenstand) aus der Hand geben.

Darüber hinaus ist es empfehlenswert einige Wörter in Thai zu lernen, dies erleichtert die tägliche Kommunikation mit den Thais, da nicht alle englisch sprechen können.

5.2 Taxifahrten

Bei den Taxifahrten ist es zu beachten, soweit wie möglich **keine Fixpreise** für eine Fahrstrecke anzunehmen, sondern immer nach einem eingeschalteten Taximeter zu fragen. Schwieriger wird es immer wieder für die Ausländer „*thai: Farang*“, dass überteuerte Festpreise vor allem abends -sobald es dunkel wird- angeboten werden. Die beste Lösung ist hierfür über die **Grab-App** die Fahrtpreise vorher abzuchecken, um einen gelungenen Preis zu verhandeln. Übrigens, empfiehlt es sich die Grap-App auf dem Smartphone zu haben, um bei Bedarf ein Taxi zu bestellen. Mit dieser App hat man es etwas leichter, denn den Zielort gibt man an und erspart sich dadurch die Zielortbeschreibung an die Taxifahrer. Zudem fallen bei der Bestellung eines Grab-Taxis eine Grab-Gebühr in Höhe von ca. 45 THB an.

Außerdem haben große Einkaufszentren draußen einen Taxistand. Hier muss man im Einkaufszentrum die Schilder „Taxi“ verfolgen und sich meist draußen anstellen sowie der zuständigen Person sagen, wohin es geht. Hier sind die Taxifahrer darauf eingestellt ihre Taximeter einzuschalten und keine Festpreise zu verhandeln. Falls sie dennoch auf Festpreise bestehen, könnt ihr den Fahrer sagen, dass ihr keinen Festpreis annehmen wollt und aussteigen möchtet (da ihr ja schon in dem Taxi sitzt). Bei vielen Fällen hat es bei uns geklappt und der Taxifahrer hat aufgegeben und die Taximeter eingeschaltet.

Bei **Tuk tuks** dagegen werden überteuerte Preise pro Person angerechnet. Dementsprechend sind sie auch teurer als Taxis. Aus diesem Grund gilt hier auch den Preis soweit wie möglich runterzuhandeln. Es hilft auch im Grab-App nach dem ungefähren Fahrtpreis zu erkunden und ungefähr zu wissen, was die Fahrt kosten würde.



5.3 Shoppen

In Bangkok gibt es jede Menge Einkaufsmöglichkeiten. Angefangen von Nahrungsmittel ist es zu empfehlen, einheimische Märkte zu besuchen, da dort Obst und Gemüse relativ zu günstigen Preisen zu finden sind. In den Einkaufszentren bekommt man Nahrungsmittel bis zum doppelten oder dreifachem Preis. Man hat auch die Möglichkeit Nahrungsmittel nach Hause liefern zu lassen. Hierzu eignet sich die **App für Tesco Lotus**. Es fallen 60 THB Liefergebühren an und man bekommt frischen Obst, Gemüse oder aber auch Tiefkühlwaren nach Hause geliefert.

Außerdem ist **LAZADA** Südostasiens Amazon. Hierzu gibt es auch eine App. Beachten sollte man hier die Rückgabefrist von 7 Tagen. Falls beispielsweise ein elektronisches Gerät bestellt wird, sollte man es sofort testen und bei Problemen sich sofort mit dem Kundenservice in Verbindung setzen.

Wenn es um Klamotten, Geschenkartikel geht ist es ebenfalls empfehlenswert in den unten aufgelisteten Großmärkten, unter anderem Shopping Malls einzukaufen:

MBK Center: ist ein 7 stöckiges Einkaufszentrum, wo man wirklich alles rundum Klamotten, Geschenkartikel, Schmuck, Kosmetik und Elektroartikel für durchschnittlichen Preisen finden kann.

Chatuchak: ist der größte Wochenendmarkt Asiens und zählt zu den günstigsten Einkaufsmarkt, der mit einem Bazar zu vergleichen wäre. Chatuchak Markt ist allerdings nur samstags und sonntags geöffnet.

Hier gilt immer handeln... handeln... und wieder handeln. Es ist nämlich üblich, dass die Verkäufer die Preise höher setzten, solange keine Preisschilder vorhanden sind. Dabei ist es immer wichtig höflich zu sein und den besten Preis auszuhandeln.

6. Studieren an der King Mongkut's University of Technology

Das **King Mongkut's Institute of Technology Lat Krabang** (kurz: KMITL) ist eine thailändische Lehr- und Forschungsanstalt. Ihr Hauptcampus befindet sich in Bangkok, Bezirk Lat Krabang.

Das Institut wurde im August 1960 als Ausbildungszentrum für Telekommunikation in der Provinz Nonthaburi mit technischer Unterstützung der japanischen Regierung gegründet und wurde später in Nonthaburi Institute of Telecommunications umbenannt. 1971 kamen zwei weitere Colleges hinzu, so dass das Institut zu King Mongkut's Institute

of Technology wurde. Nach dem Umzug des Instituts nach Lat Krabang in der Nähe des neuen Flughafens Suvarnabhumi erhielt es seinen heutigen Namen.

King Mongkut's Institute of Technology Lat Krabang (KMITL) befindet sich etwa 30 Kilometer östlich des Stadtzentrums von Bangkok, in unmittelbarer Nähe des Flughafens Suvarnabhumi und bildet eine Universität mit sieben Fakultäten, darunter Ingenieurwissenschaften, Architektur, Agrartechnik, Naturwissenschaften, Industrieausbildung, Agrarindustrie und Informationstechnologie. Die Universität hatte 2012 insgesamt 24.990 Studierende, wovon 83 % auf Bachelor, 14 % auf Master und 3 % auf PhD. Studenten fallen. Der größte Anteil der Studenten ist in der Fakultät für Ingenieurwissenschaften eingeschrieben.

6.1 Module im Bereich Computational Intelligence Systems

In der nachfolgenden Tabelle sind die Module zu sehen, die für den Master im Bereich Computational Intelligence Systems angeboten waren.

Level	Code	Title	Credit
Master	13027103	Inventory Management	3 (3-0-6)
Master	13027104	Information Technology in Logistics and Supply Chain Management	3 (3-0-6)
Master	13027106	Transportation Management	3 (3-0-6)
Master	13047154	Computational Statistics	3 (3-0-6)
Master	13047155	Computational Intelligence	3 (3-0-6)
Master	13047252	Seminar in Computational Intelligence Systems	1 (0-2-0)

Wir haben die Module „Inventory Management“ und „IT in Logistics and Supply Chain Management“ im Gebäude BCC der Universität besucht, *siehe nachstehendes Abbild.* Im Modul **Inventory Management** haben wir eine schriftliche Prüfung und eine Präsentationsprüfung gehabt. Im Modul **IT in Logistics and Supply Chain Management** dagegen haben wir eine Hausarbeit abgegeben und anschließend die Ergebnisse der Ausarbeitung in digitaler Form (Aufnahme der Präsentationsfolien mit Ton) präsentiert.



1. *Campus KMITL: BCC Gebäude*

Im nachfolgenden Abschnitt wird über einige Module und deren Lerninhalte berichtet.

INVENTORY MANAGEMENT

Bei Herrn Dr. Vithaya

Grundlagen der Bestandsverwaltung, einschließlich kontinuierlicher Nachbestellung, Bestellrichtlinien, Messung des globalen Supply-Chain-Inventars, Lagerbestand innerhalb der Kette und Risiko-Pooling. Konzentrieren auf Strategien zur Reduzierung von Lagerbestandsfaktoren, die zu einer Zunahme des Lagerbestands führen, auf die Rolle des Sicherheitsbestands bei der Unsicherheit von Angebot oder Nachfrage und auf Faktoren, die das Sicherheitsniveau beeinflussen. Zu den hervorgehobenen Themen gehören die Materialbedarfsplanung (MRP), der Just-in-Time-Betrieb (JIT), Leas Supply Chains und die Bestandsbewertung.

INFORMATION TECHNOLOGY IN LOGISTICS AND SUPPLY CHAIN MANAGEMENT

Bei Herrn Dr. Phaopak

Management- und Organisationsgewinn durch Informationstechnologie (IT). Zu den aktuellen IT-Themen gehören E-Commerce, Internet, Intranet, Extranet, Groupware, Data Mining, Multimediasysteme, EDI (Electronic Data Interchange), Decision Support Systems (DSS) und deren Anwendungen für Enterprise-Systeme. Hervorgehoben werden Anwendungen der IT zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, Neugestaltung von Geschäftsprozessen, Wissensmanagement, IT-Outsourcing und Bewertung von Leistungsrahmen für die Planung strategischer Informationssysteme.

TRANSPORT-MANAGEMENT

Merkmale verschiedener Verkehrsträger im Inland und Ausland, Faktoren, die sich auf die Verkehrsnachfrage, Kosten, Marktstrukturen, Betreiberpreise, Betreiberbetrieb und Servicemerkmale beziehen, sowie deren Auswirkungen auf andere Supply-Chain-Kosten und Lieferkettenleistungen wie Strecken, Arbeit und Wettbewerb. Behandelt werden auch die organisatorische Logistik und die Anbindung von Vertriebskanälen.

6.2 Tagestrip nach Ayutthaya

Im März 2018 fand ein Tagestrip mit vielen Auslandsstudenten nach Ayutthaya statt. Dort haben wir in der ehemaligen Hauptstadt Thailands einige Ortschaften besichtigt, die ich im Folgenden aufgelistet habe:

- Bang Pa- In Royal Palace
- Japanese Village
- Wat Maha That or the Monastery of the Great Relic
- Ayutthaya Elephant Palace & Royal Kraal



Der Tagesausflug war spannend, da wir die Möglichkeit hatten vieles über die Kultur und Geschichte Thailands zu erfahren und viele ausländische Studenten -meist aus Südostasien- kennenzulernen.



2: Unser gemeinsames Essen

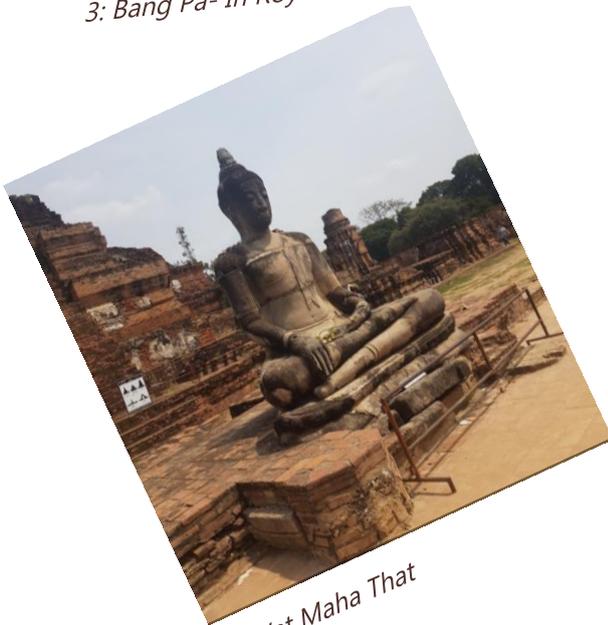




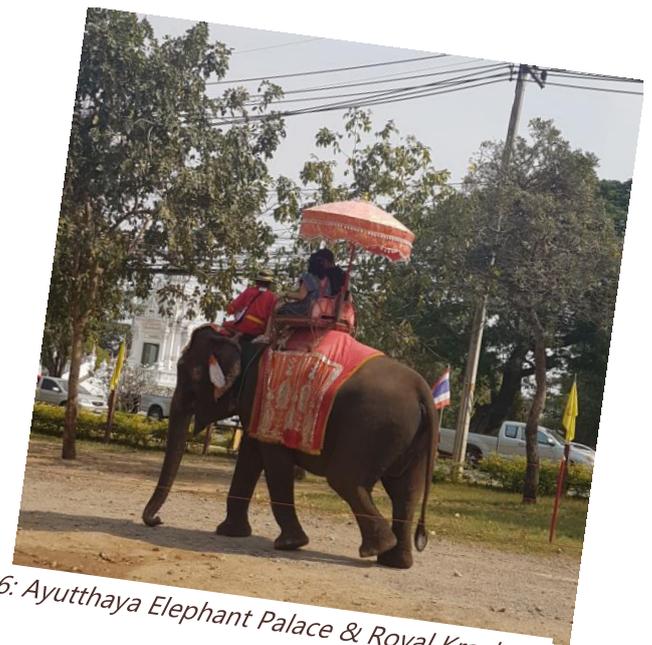
3: Bang Pa- In Royal Palace



4: Wat Maha That



5: Wat Maha That



6: Ayutthaya Elephant Palace & Royal Kraal

7. Reisen

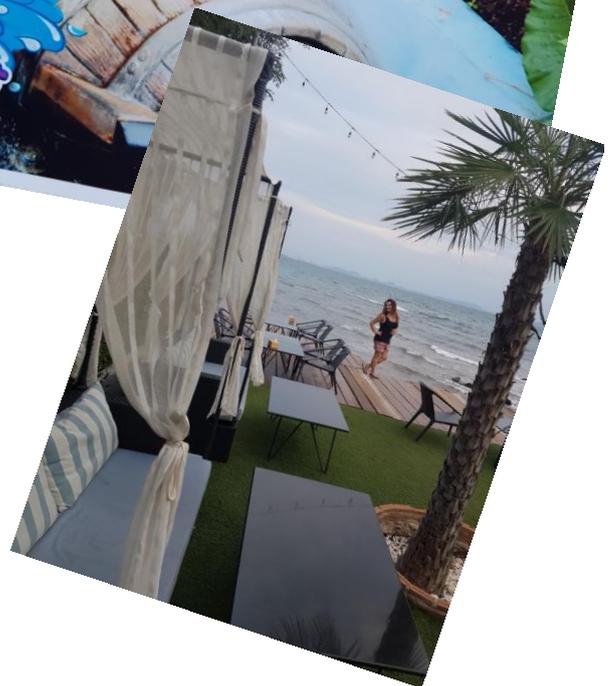
7.1 Reisen in Thailand

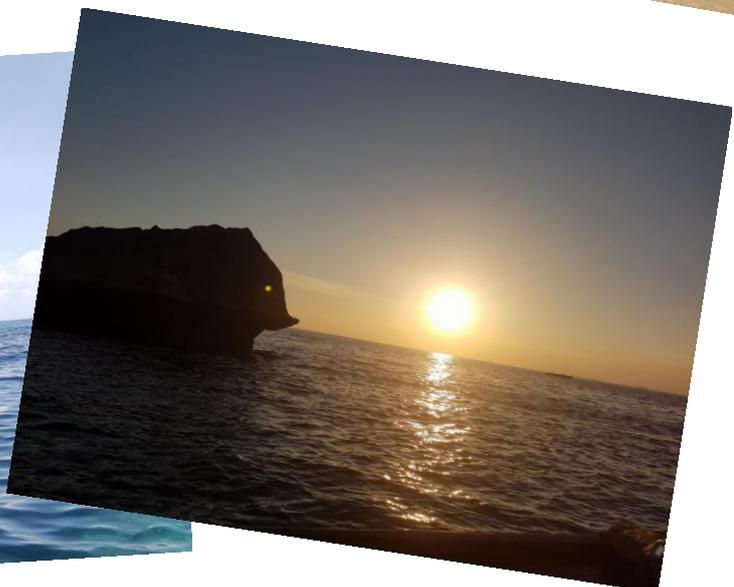
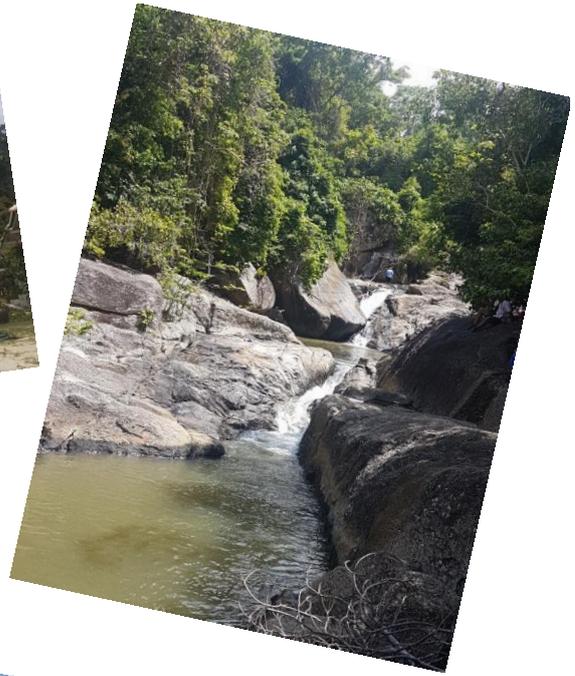
In Bangkok hat man unzählige Möglichkeiten ab und an mal kleine Trips beispielsweise auf die Inseln vorzunehmen. Zu der günstigsten Variante zählt die Busfahrt. Natürlich kann man nicht alle Ortschaften mit dem Bus erreichen, sondern es kommen hier noch Fährfahrten hinzu. Innerhalb Thailand kann man ungefähr für 80 EUR ein Flugticket

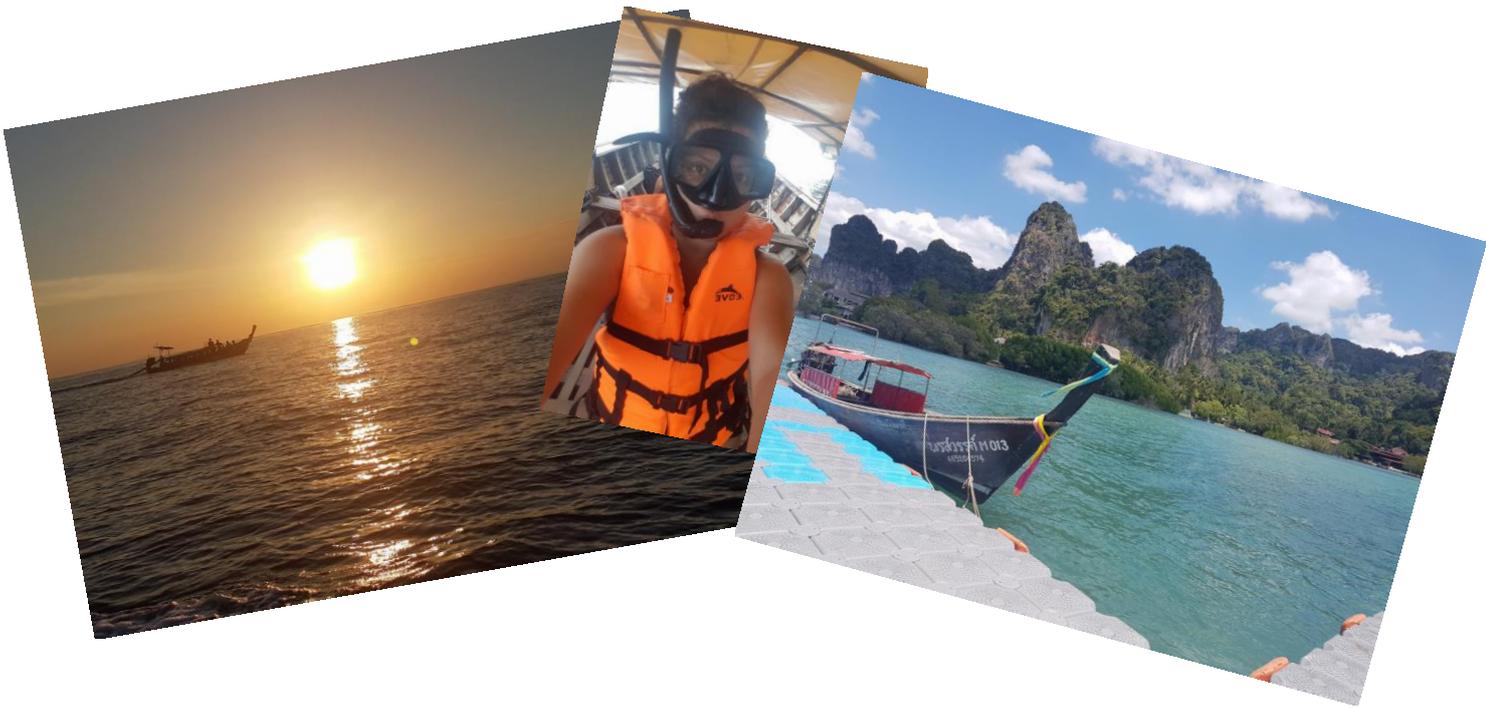
buchen. Am besten sollte man vor einer Reise im Internet nach den besten und günstigsten Fahrten suchen. Darüber hinaus sollte man kurz vor der Abreise sich im Internet über die jeweilige Ortschaft und Lage und einige Reisetipps erkunden, um nicht vor Ort abgezockt zu werden. Es gibt im Internet viele Tipps zu finden, vollem im **TripAdvisor.com**.

Ebenfalls ist es empfehlenswert einen **internationalen Führerschein** zu besitzen. Auf den Inseln hat man keine Möglichkeit einen Taxi oder Tuktuktuk zu finden und man ist meist gezwungen einen Roller zu mieten, um bspw. einen Strand zu erreichen. Wir mussten nur einmal unseren internationalen Führerschein vorzeigen. Es genügt meist nur, dass man einen Roller fahren kann. Im Falle einer Verkehrskontrolle sollte man den internationalen Führerschein vorzeigen und am besten eine Kopie des Führerscheins mitführen. Wichtig ist es, dass man immer einen Helm trägt. Es kann aber vorkommen, dass ein Polizist anhält und aus unterschiedlichen Gründen Geld kassiert (vor allem bei Ausländer). Man sollte bis zu 400 THB auszahlen (Leider ist es so, man zahlt den Betrag aus und hat Ruhe). Wenn der Betrag höher als 400 THB ist, sollte man darauf bestehen zur Polizeistation zu fahren, da das Geld meist in die eigene Tasche des Beamten landet.







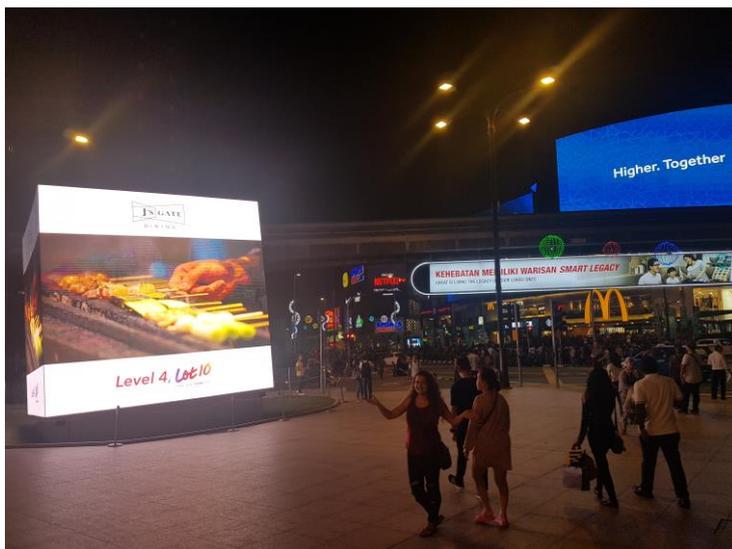


7.2 Reisen in Nachbarländer

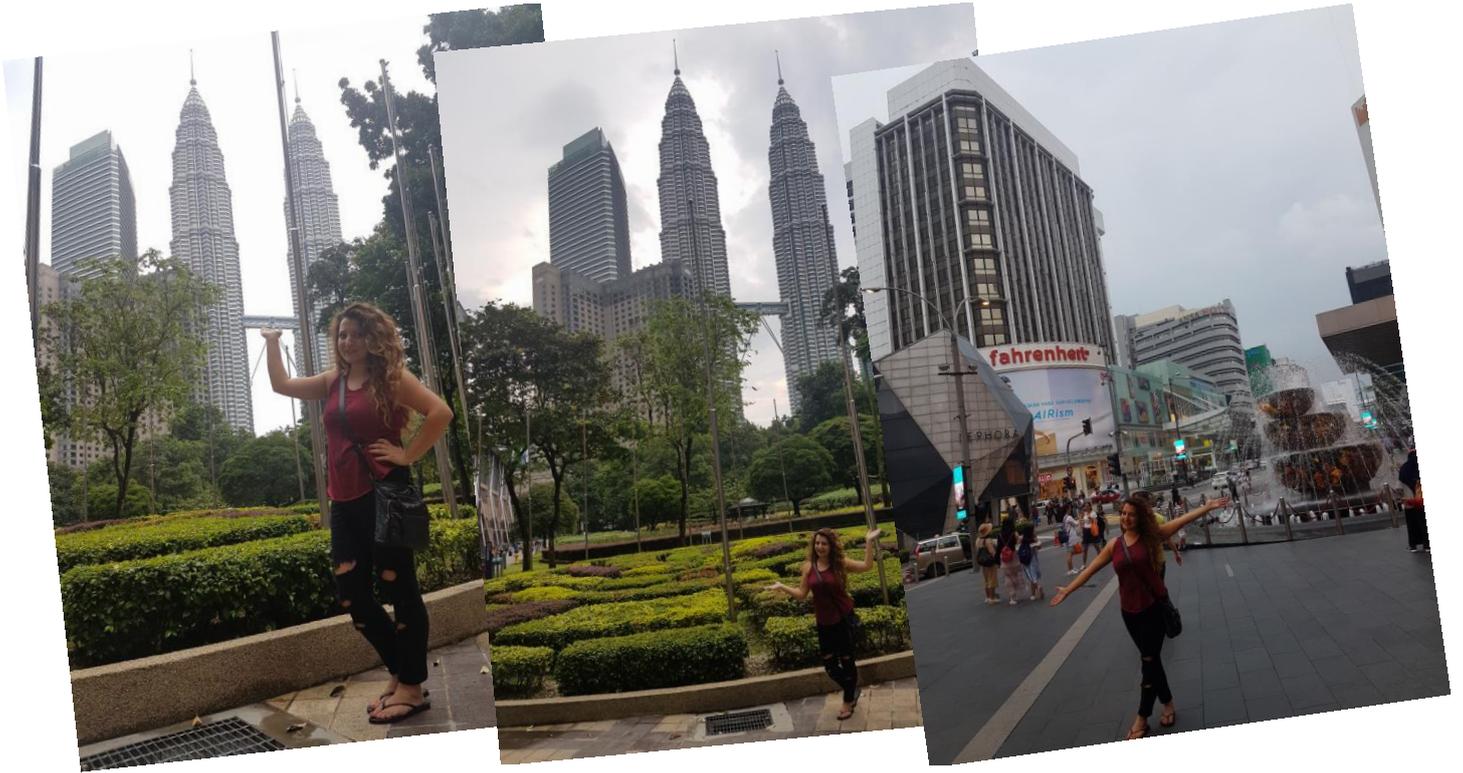
Es ist auch empfehlenswert eine Rundreise in die Nachbarländer Thailands zu machen. Wichtig ist es hierbei, dass alle Flüge vorher gebucht werden müssen, da man am Flughafen nachweisen muss, wann man das jeweilige Land wieder verlässt. Wir haben die Länder Malaysia, Singapur und Indonesien (Bali) besucht.

Hier ein paar Bilder von unserer Asien Tour.

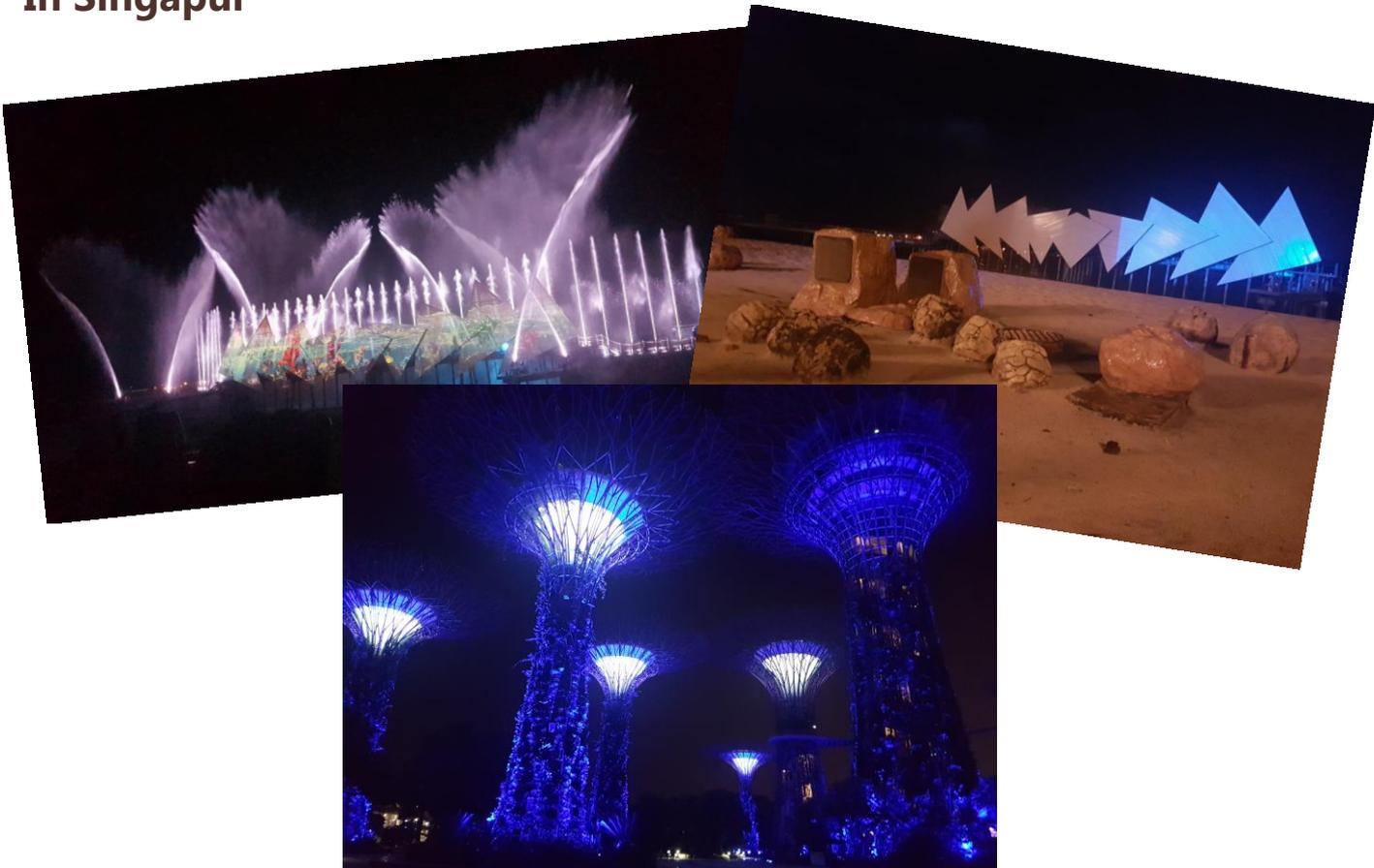
In Malaysia (Kuala-Lumpur)

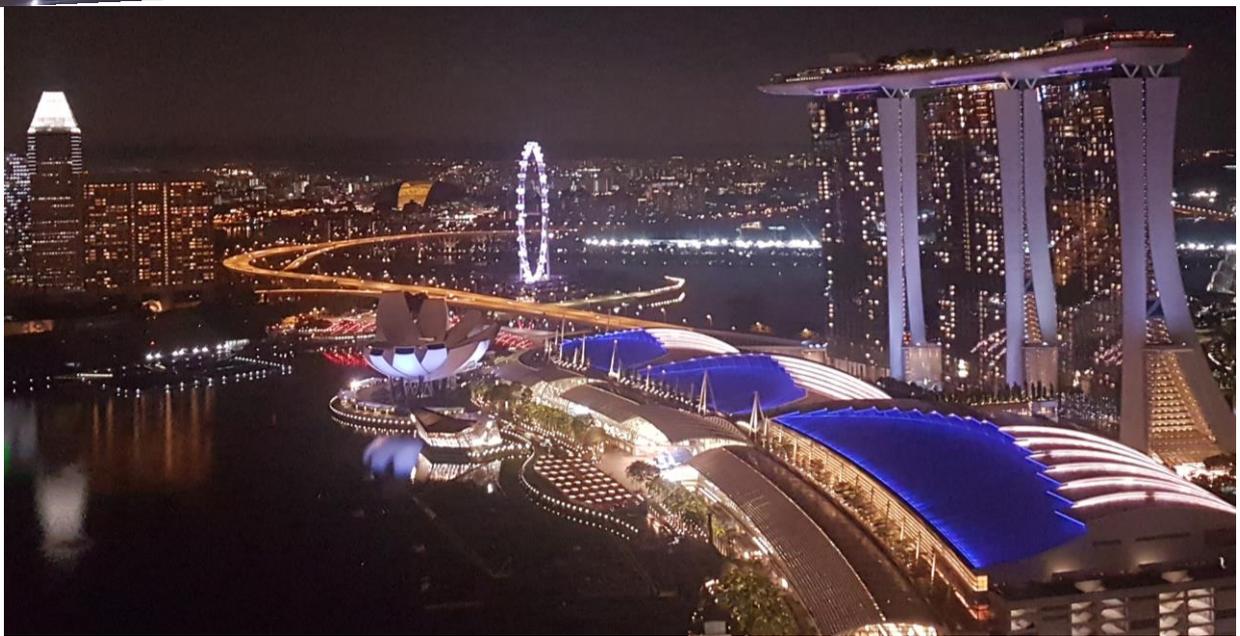


7: In Kuala-Lumpur lies ich mir ein Bild malen mit Spray Paint Art

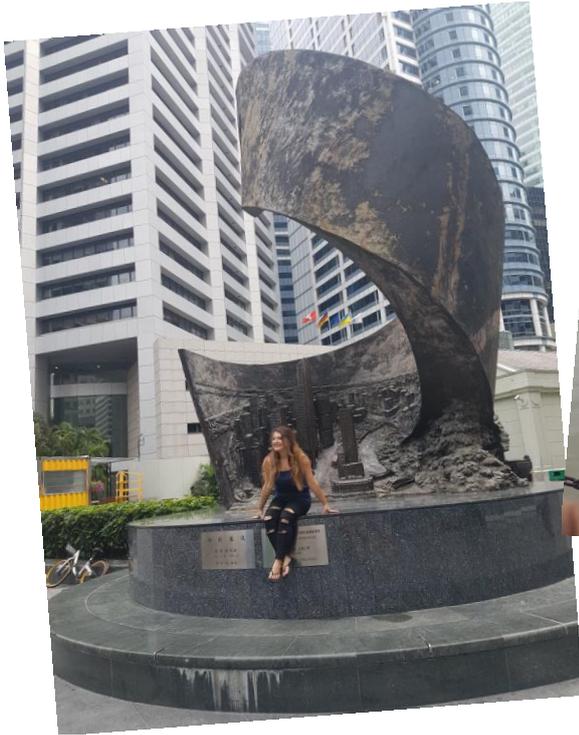


In Singapur





8: Auf einer singapurische Hochzeit



9: Einen türkischen Kaffee habe ich auch bekommen :)

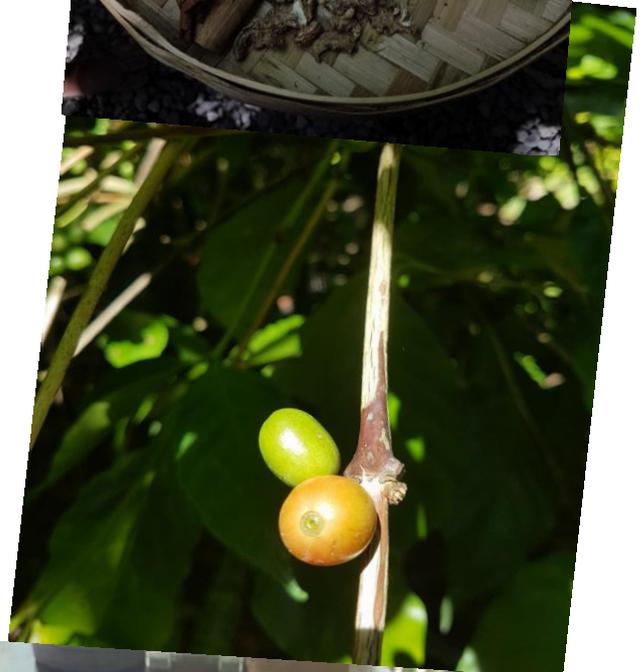
In Indonesien (Bali)







Der traditionelle Kaffee: „Kopi Luwak“



Danksagung

Abschließend bedanke ich mich bei Juliane Reinhardt-Max (Overseas Student Mobility Coordinator), Herrn Dr. Michael Hefter (Studiengangsleiter WI Master), Natthapong Jungteerapanich (Academic Staff an der KMITL), die es uns ermöglicht haben die Auslandserfahrung zu machen.

Ebenfalls bedanke ich mich herzlich bei meinen beiden Mädels für die tolle Zeit, den beständigen Zusammenhalt sowie für die unvergesslichen Erlebnisse, die wir während des Auslandsaufenthalts erlebt haben.

Macht euch die Erfahrung in Thailand selbst und besucht dieses wunderschöne Land 😊

Beste Grüße

■■■■